ACB Newsletter



September 2019 Ausgabe Nr. 188



Die Hoffnung auf weitere Flüge mit der Super Connie stirbt zuletzt... (siehe Editorial)

© Foto: Thomas P. Hofer

Terminkalender		
Datum	Zeit	Referat/Anlass
26. Sept. 2019	19:30	«Oshkosh Airshows» von + mit Victor Bertschi
31. Okt. 2019	19.30	«Beruf: Factory Flight Test Pilot» von + mit Beat Furrer
28. Nov. 2019	19:30	«Bildercocktail» von Mitgliedern für Mitglieder

Unsere Monatsveranstaltungen finden, sofern nicht anders erwähnt, jeweils um 19.30 Uhr im Restaurant Kaserne, Kantinenweg 6, 4410 Liestal BL statt.

Kontakt: Aviatic Club Basel (ACB), c/o Felix Kälin, St. Antonistrasse 5, 6060 Sarnen

Zahlungskontakt: PC-Konto 40-29315-5, Aviatic Club Basel (ACB), Emmenbrücke

IBAN CH59 0900 0000 4002 9315 5; BIC POFICHBEXXX

.....Ready for take -off...



Die Super Connie-Hoffnung...

Als im Juli die Hiobsbotschaft kam, dass der Verein 'Super Constellation Flyers Association' (SCFA) liquidiert wird, war auch sofort die Frage auf dem Tisch, ob wohl die HB-RSC je wieder einmal Luft unter ihre Flügel bekäme. Wieder etwas *Hoffnung* kam auf, als es weiter hiess, dass sie rückwirkend per 01. Juli 2019 an eine deutsche Investorengruppe 'verkauft' wurde und sie nach Bremgarten zur renommierten Meier Motors transportiert werden soll, um nach etwa drei Jahren wieder in die Luft zu kommen... Als verkauft ist zu verstehen, dass die Maschine einen symbolischen Euro kostete, die Investoren aber für alle Kosten wie Personal, Hangarbenutzung, Demontage und Transport aufkommt.

Mittlerweile ist die Demontage der Grand Lady in vollem Gange und sie wird wohl im letzten Quartal dieses Jahres ins Südbadische überführt. Der Verein selber wird 'sauber' eliminiert und keine Kosten bleiben offen. Leider, so scheint es, ist das Flugzeug selbst schlussendlich etwas zweitrangig behandelt worden, die Liquidation und Administration hatte Priorität, und eine 'Teil-Rettung in letzter Minute' durch inländische Geldgeber nicht mehr berücksichtigt wurde. Schade.

Persönlich bin ich mir nicht ganz sicher, ob sich die neuen Eigner über den immer noch grossen Finanzbedarf bewusst sind und diesen auch aufbringen wollen. Die mal genannte Zahl von annähernd 20 Millionen Franken waren zwar wohl ziemlich grosszügig, aber auch realistisch und mit einer entsprechenden Sicherheit berechnet worden. Auch wenn die Finanzen geregelt werden können und die entsprechende Manpower und das Knowhow für den Wiederaufbau gesichert sind, habe ich immer noch Bedenken, wie sich die Behörden mit ihren aus verschiedenen, bekannten Gründen hohen Ansprüchen verhalten werden. Ich denke nicht, dass in Deutschland die Zulassung einfacher ist. Die Fachstellen werden sich sicher untereinander absprechen. Vielleicht ist es aber einfacher die Super Connie ohne Passagiere zu betreiben und sie einfach an Veranstaltungen vorzufliegen. Wäre auch eine (teure) Möglichkeit, aber immerhin.

Die Hoffnung... stirbt bekanntlich zuletzt. Wünschen wir den neuen Initianten viel Erfolg, Herzblut, Ausdauer, Willen, Beharrlichkeit und Geld, und hoffen, dass die Registration RSC (=Restricted Super Constellation) die Maschine nicht sprichwörtlich für immer an den Boden fesselt, wo sie irgendwo ihre restlichen Tage fristen müsste.

Viel Freude mit der Lektüre.

Thommy Hofer

Diese persönlichen Meinungen müssen sich nicht mit der allgemeinen Wissens- und Meinungshaltung des Aviatic Club Basel als Verein decken.

Unser ACB Newsletter wird kompetent durch



Die Medienmacher | Schwabe AG | Farnsburgerstrasse 8 | CH-4132 Muttenz www.medienmacher.com

gedruckt.

Liebe Mitglieder,

Oshkosh ist nicht einfach ein Indianername einer kleinen Stadt mitten im Staate Wisconsin in den USA. Oshkosh ist für Flugzeugbauer, Piloten, Flugzeugfans das Mekka für alle und DIE Flugveranstaltungen weltweit.

Der 'Oshkosh Air Event', wie sich die Airshow offiziell nennt, beginnt jeweils am Montag mit der Anreise der Flugzeuge und endet am Sonntag darauf mit dem Wegflug der teilnehmenden Flugzeuge.

Jährlich treffen sich die Mitglieder zu diesem Grossanlass, was mit dem Hinweis «The World Busiest Tower» bekräftigt wird. Mehr als 10'000 Flugzeuge können Jahr für Jahr von Abertausenden von Fachleuten und Enthusiasten aus nächster Nähe begutachtet werden.



Wir freuen uns, dass unser Ehrenmitglied Victor Bertschi unter dem Titel

«Oshkosh Airshows»

Einblicke, in Wort und Bild, zu diesen regelmässig stattfindenden Megaveranstaltung geben wird.

© Bild zVg Victor Bertschi

Wir hoffen auf eine grosse Teilnehmerschaft...

Die Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, 26. September 2019, 19.30 Uhr

im Restaurant Kaserne, Kantinenweg 6, 4410 Liestal BL.

Klubmitglieder, Freunde und Verwandte sind stets, <u>in Begleitung eines Mitglieds</u>, herzlich zu diesen Anlässen willkommen. Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Liebe Mitglieder,

Wir freuen uns sehr, **Beat Furrer** von der RUAG Schweiz, wo er als Factory Flight Test Pilot arbeitet, zu unserer Monatsveranstaltung im Oktober begrüssen zu dürfen.

Er wird uns unter dem Titel

«Beruf: Factory Flight Test Pilot»

seinen Job als Werks- und Testpilot, mit all seinen Facetten, näher vorstellen.

Sagt euch der Ausdruck 'DVE Mitigation' etwas? Wenn nicht, dann ist dies ein Grund mehr, diesen sicher interessanten Vortrag zu besuchen.



Der Vorstand freut sich auf viele Interessierte.

Diese Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 19.30 Uhr

im Restaurant Kaserne, Kantinenweg 6, 4410 Liestal BL.

Klubmitglieder, Freunde und Verwandte sind stets, <u>in Begleitung eines Mitglieds</u>, herzlich zu diesen Anlässen willkommen. Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Liebe Mitglieder,

«Das Jahr vergeht wie im Fluge...»

In der Tat neigt sich das offizielle Jahresprogramm 2019 schon langsam dem Ende zu.

So führen wir traditionell auch diesen Herbst wieder den Anlass 'von Mitgliedern für Mitglieder', besser bekannt als



«Bildercocktail»

durch.

Wir freuen uns auf eure Dias, Digitalbilder und/oder Präsentationen aus der und über die Saison 2019.

Um diese Veranstaltung etwas planen zu können sind wir dankbar, wenn eine Mitteilung an Thommy Hofer gemacht werden kann (Thema, Art (Dia/digital)).

Es gibt auch wieder einmal zu beachten, dass maximal 30 Bilder gezeigt werden können.

© Collage Thomas P. Hofer

Diese Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, 28. November 2019, 19.30 Uhr

im Restaurant Kaserne, Kantinenweg 6, 4410 Liestal BL.

Klubmitglieder, Freunde und Verwandte sind stets, <u>in Begleitung eines Mitglieds</u>, herzlich zu diesen Anlässen willkommen. Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.



Auf vielseitigen Wunsch werden wir auch dieses Jahr die in der Vergangenheit traditionelle Veranstaltung,

das Film-Matinee

durchführen.

Es freut uns vom Vorstand sehr, dass wir wiederum alle Mitglieder und deren Freunde, Verwandten und Kinder wieder ins Kino Oris in Liestal einladen.

Dürfen wir schon heute bitten, untenstehende Anmeldung auszufüllen und gescannt an Thomas Hofer zu schicken?

Das Film-Matinee findet statt am Sonntag, 15. Dezember 2019 um 10.00 Uhr im

KINORIS

Treffpunkt. Bar. Kino. an der Kanonengasse 15 in Liestal BL. Türöffnung: 09.30 Uhr.

Der gezeigte Film ist, wie immer, noch eine Überraschung! Sicher wird es wohl nicht der (neue) Top Gun-Streifen sein... Nach dem Film ist die Kinobar geöffnet!

© Foto Kino Oris



Anmeldung zur Film-Matinee:

Ich melde mich verbindlich zur Film-Matinee am Sonntag, 15. Dezember 2019 10.00 Uhr im Kino Oris Liestal an:

Name/Vorname:

Mich begleiten noch _____ Personen.

Unkostenbeitrag pro Person: und Getränke gehen zulasten



(CHF 5). Wird vor Ort eingezogen. Verpflegung jedes Einzelnen. Die Platzanzahl ist beschränkt.

Eine schriftliche Anmeldung ist unbedingt notwendig und ist mit diesem Talon (gescannt) bis zum 02.12.2019 an tphofer@hispeed.ch oder an Thomas P. Hofer, Leebernstrasse 6, 5646 Abtwil AG zu schicken. Besten Dank!

Jubiläum in Salzburg.

Jeder und jede, die mal den Flughafen von Salzburg besucht hat, bemerkte im südlichen Bereich eine DC-3 in Austrian-Bemalung. Ich realisierte dies vor ein paar Jahren von der anderen Seite, als ich jeweils Hangar 7 und 8 von Red Bull besuchte. Aber dabei blieb es.



Bis zu diesem Sommer, als ich, ziemlich zufällig, eine Einladung zu einem Jubiläum in Salzburg bekam.

Der "First Austrian DC-3 Dakota Club" feierte am 03. August seinen 25. Geburtstag. Nebst 140 Clubmitgliedern, Gästen und Freunden war auch der Partnerclub aus Italien, der «Frecce Tricolori Club N° 40» anwesend.

Leider konnte wetterbedingt der Prosecco-Empfang nicht bei der DC-3 mit Namen «Arizona Lady» stattfinden. Auch das Grillfest auf dem Dach des Flughafens fiel buchstäblich ins Wasser und so musste die Gesellschaft im Flughafenrestaurant Platz nehmen. Das bremste die sehr angenehme und sehr kollegiale Stimmung keineswegs und bei frisch angezapftem Bier und einem ausgezeichneten Buffet durfte ich einen tollen Abend erleben.

Allerdings bedauerte ich natürlich, die DC-3 nicht aus der Nähe sehen zu können, aber der Obmannstellvertreter (Vizepräsident) *Christian Indinger* bot mir spontan und ohne Wimpernzucken an, mir persönlich am kommenden Tag, an dem strahlendes Wetter herrschen sollte, die Maschine zu zeigen. Was dann auch geschah!



Die Geschichte des Clubs und ihrer DC-3 (oder C-47A mit c/n 13073 und letzter Kennung N86U) kann auf der Homepage nachgelesen werden (https://www.dc-3.club).





Ich möchte mich beim gesamten Vorstand für den schönen Abend und die freundliche Aufnahme bedanken, und freue mich auf ein Wiedersehen, vielleicht mal in der Schweiz (?).

Bildbericht: Thomas P. Hofer (ein neues 1st Austrian DC-3 Club-Mitglied...)

Auf dem schönsten Militärflugplatz der Schweiz...

Ein Pistenkopf aus des Teilnehmers Sicht

Weise wurde der auf den 07. August 2019 angesetzte Pistenkopf in Emmen wetterbedingt auf das Ausweichdatum verschoben. Dabei musste dieses aber innerhalb der vier nächsten Wochen sein, in denen auch die F/A-18 in Emmen stationiert waren. Der 21. August war zwar trocken, aber eine lästige Bise drückte viele Wolken an die Voralpen, was leider dann bedeutete, dass sich die Sonne nicht zeigte.

Am frühen Nachmittag trafen sich dann 15 Aviatikbegeisterte der angeschlossenen Vereinigungen, aber auch Gäste, bei der Halle 1. Wir wurden vom FIPI Kommandanten Stv *Paul Jäger* auf dem 'schönsten Mil FIPI der Schweiz' begrüsst.

Da auch Luftpolizeidienste mit scharfer Munition geflogen werden, ist es mittlerweile nicht mehr möglich vom Erdwall gegenüber der Halle 4 aus zu fotografieren. So bezogen wir, begleitet von der Mil Polizei, eine Ecke beim Abstellplatz vor dem Tower. Auch ein guter Platz, wie es sich herausstellen sollte. Auch die bereits bekannte Lande-/ Startrichtung (ab Piste 04) begünstigte dieses Vorhaben.

Hauptattraktivität waren natürlich die Hornets, die teilweise die Rotationen mit bis zu sieben (!) Maschinen ausführten, jeweils begleitet von F-5E/F Tiger II als 'Spielverderber'. Aber auch sonst bewegte sich einiges, wie EC.635, PC-21, PC-7 und Porter/ADF95 (Training für das Eidg. Schwingfest in Zug). Alle zeigten sich beim Durchrollen sehr fotogen und die Piloten grüssten freundlich! Auf PC-9 mussten wir allerdings verzichten...

Nichtsdestotrotz wurde dieser Nachmittag von den Teilnehmern als einer der besten PiKo's der letzten Jahre gelobt.

Ein herzliches Dankeschön unserem Präsi *Felix Kälin* für die Organisation, aber auch dem Flugplatzkommando und der Luftwaffe, dass solche Veranstaltungen überhaupt möglich sind.

Ein Bilderbogen:







Bildbericht: **Thommy Hofer**

Treffen der ungewöhnlichen Art...

Einen Tag nach der «Flying Legends»-Veranstaltung durfte die ehrwürdige Piper HB-OHN, Baujahr 1969, in Duxford neben einer Hispano Buchon, G-AWHR, parkieren. Eigentlich ein Glücksfall, fand doch deren Erstflug nach der Restauration erst 16 Tage zuvor statt.

Eigentlich wäre mir eine Spitfire oder Hurricane natürlich in England lieber gewesen....



Ein klassischer Warbird ist diese Buchon allerdings nicht, denn wurde sie erst 1959 gebaut. Also nur gerade mal 10 Jahre älter als die Schweizer Piper...

Nachfolgend der *Lebenslauf* dieser Maschine:

Hispano HA-1112-M1L Buchon C.4K-152 / 220 / 'White 5' (G-AWHR)

- Betreiber: Air Leasing Ltd
- Antrieb: Rolls Royce Merlin 500 mit 1'400 HP Leistung
- Farbgebung: Luftwaffe 'Gelb 10' (aus dem Film 'Battle of Britain')
- The Buchon ist im Wesentlichen eine Messerschmitt Bf109 mit einem Rolls-Royce Merlin-Triebwerk

Geschichte:

Bei ihrer Rückkehr 1939 nach Deutschland überliess die 'Condor Legion' der Luftwaffe der spanischen Luftwaffe rund 40 Bf109B und E's zum Gebrauch. 1943 vereinbarte die spanische Regierung mit Messerschmitt eine Lizenzproduktion von rund 200 Bf109G's. Als sich der Krieg für Deutschland verschärfte, war es nicht mehr in der Lage die zur Produktion benötigten Komponenten zu liefern. (weiter auf der Folgeseite)

Die mittlerweile verbesserten Beziehungen zwischen Spanien und dem 'Westen' ab 1952 zeigte die Möglichkeit auf, das starke Rolls Royce Merlin-Triebwerk aus England in die spanischen Flugzeugzellen einzubauen. Die Vereinigung der Zelle mit diesem Triebwerk war erfolgreich und der Erstflug des Prototypen erfolgte 1954. Die heutige G-AWHR wurde 1959 bei Hispano Aviacion in Sevilla gebaut.



Sie wurde anlässlich einer Auktion der spanischen Luftwaffe von Spitfire Productions gekauft, mit 27 weiteren... Hintergrund war der Film 'Battle of Britain', für den 1968 auch solche Maschinen verwendet werden sollten. Nach Abschluss der Filmarbeiten wurde sie durch Wilson C. Edwards übernommen und in die USA verschifft. Edwards nahm sie an Zahlung für die fliegerischen Aktivitäten im Film. Sie wurde, mehrheitlich zerlegt, in einer Scheune seiner Ranch in Big Spring, Arizona, gelagert.

1996 wurde sie dann durch Air Leasing Ltd. gekauft und kam wenig später wieder in England an. Diese Maschine war die letzte Bf109, welche das Luftwaffen-Ass Adolf Galland geflogen hatte. Dieser war auch als Berater während den Filmarbeiten zu 'Luftschlacht über England' mit dabei.

Die G-AWHR 'White 5' machte schliesslich ihren Erstflug nach einer umfassenden Restauration am 01. Juli 2019 auf dem Sywell Aerodrome in Northampton

Bildbericht: Werner Häuselmann (Geschichte: übersetzt aus dem Englischen von T.P.Hofer):

Aviatik-Veranstaltungen (Quellen Internet (z.B. www.milavia.net), ohne Gewähr)

1315. Sept. 2019 14./15. Sept. 2019 21./22. Sept. 2019	Oldtimer-Treffen Hahnweide (D) Sanicole International Airshow, Sanicole/Kleine Brogel (B) Smartflyer-Fly-In für Elektroflugzeuge, FIPI Grenchen Athens Flying Week 2019, Tanagra Air Base (GR) (u.a. PAF, Orlik-Team) The Great Pacific Airshow, Huntington Beach, CA, USA (u.a. Red Arrows, Snowbirds)
05./06. Okt. 2019	Modellflugtage Hausen am Albis (CH) (mit PC-7 Team)
05./06. Okt. 2019	Puerto Rico International Air Show, San Juan (PR) (Thunderbirds)
0710. Okt. 2019	Fliegerschiessen Axalp, Brienz (CH)
1113. Okt. 2019	Air & Space Days, Verkehrshaus Luzern (CH) (mit PC-7 Team)
12./13. Okt. 2019	Milano Linate Air Show 2019, Milano (I) (mit Frecce Tricolori)
09./10. Nov. 2019	RAAF Base Edinburgh Air Show, Adelaide (AUS) (u.a. The Roulettes)
1517. Nov. 2019	Nellis AFB Aviation Nation 2019, Las Vegas NV, USA
12. Dez. 2019	MilPil-Brevetierung in Vitznau a.R. (CH) (mit Super Puma/PC-7 Team)
13./14. Mrz. 2020	MCAS Yuma Air Show, Yuma, AZ, USA
2226. Apr. 2020	Eurasia Airshow, Antalya (TR)
1317. Mai 2020	ILA Berlin Air Show, Berlin-Schönefeld (D)
2831. Mai 2020	KADEX 2020 Kazakhstan Defence Expo, Astana



Intermezzo,

das 'temporare Clublokal'...





Es sei hier nochmals erwähnt, dass als vorläufiger 'Clublokal-Ersatz' sogenannte **Intermezzo-Veranstaltungen** im Restaurant Kaserne in Liestal durchgeführt werden, und zwar jeweils zwischen den regulären Monatsveranstaltungen.

Ziel dieser Abende soll der lockere Austausch zwischen den Mitgliedern sein, aber auch ad hoc-Präsentationen von aktuellen Themen, Bildern oder Filmen. Jeder kann aktiv mitmachen!

Details der Themen/Referenten werden jeweils via Email und auf der Webseite vorab kommuniziert. Zurzeit betreuen Victor Bertschi, Jürg Rehmann und Thomas Soder diese Veranstaltungen.



Im August weilte wieder einmal eine Antonov AN-124 auf dem Militärflugplatz von Emmen. Entgegen der Vergangenheit nicht eine von Volga-Dnepr Airlines, sondern von und in den Farben vom Antonov Design Bureau selbst. Weil, der Transport wurde auch nicht von RUAG durchgeführt, sondern von Armasuisse. Es wurden Komponenten für die Tests der Systeme zur 'bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite' (Bodluv) aus den USA eingeflogen und dann nach Menzingen ZG gefahren.

Auf dem Bild startet sie wieder tags darauf in den Morgenhimmel.

© Bild Raphael Scherer